

SAATENINFORMATION

REGION SÜD 2/2026



Jetzt bei unserem Broadcast
anmelden, um die neuesten
und relevantesten Fachinfos
von RAGT direkt auf
WhatsApp zu bekommen!

RAPS // GETREIDE

GEMEINSAM WÄCHST MEHR.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Landwirtschaft steht weiter vor Herausforderungen – und gleichzeitig vor neuen Chancen. Umso wichtiger ist ein Partner an Ihrer Seite, der nicht nur Sorten bietet, sondern Verlässlichkeit und echte Nähe zur Praxis. Genau dafür steht unser Leitsatz in dieser Ausgabe: „Gemeinsam wächst mehr.“

Mit der Integration von Strube bündeln wir unsere Kräfte und stellen den Vertrieb in Deutschland neu auf. Seit März begleitet Sie ein gemeinsames Team über die gesamte Fruchtfolge – von Getreide über Mais und Raps bis zur Zuckerrübe. Künftig sind wir in drei Regionen (Nordwest, Ost und Süd) präsent, um weiterhin gezielt auf Standort und Betrieb einzugehen. Kurze Wege, starke Beratung, mehr Vielfalt – das ist unser Anspruch.

Züchterisch setzen wir starke Impulse: In der Triticale überzeugt RGT COMEBAC als ertragsstärkste Neuzulassung 2026. Im Raps ergänzen wir unsere starke Sorte CEOS mit der ebenfalls ertragsstärksten Neuzulassung im Raps 2025: BLACKBERRY. Beide TOP-Sorten werden in der GOLD-Edition mit Auflaufversicherung angeboten. In der Weizenzüchtung bieten wir das komplette Programm vom E-Weizen bis zum C-Weizen, damit Sie für Vermarktung, Standort und Fruchtfolge genau die passende Lösung finden.

Mit der Markenfusion zum 01. Juli 2026 tritt die gemeinsame Vertriebsorganisation unter einer starken Marke – RAGT – auf. Sorten, regionale Teams und Service bleiben erhalten; auch die Ansprechpartner mit Fokus Zuckerrübe finden Sie dann in der Saateninformation.

Was sich verändert: mehr Kulturen, mehr Kompetenz, ein gemeinsamer Auftritt. Was bleibt: die Nähe zur Praxis und die Ansprechpartner, die Sie kennen. Für Sie als Landwirt gilt damit wie für uns: Gemeinsam wächst mehr – mit RAGT-Sorten. Wir freuen uns darauf, die nächsten Schritte mit Ihnen zu gehen – regional verwurzelt, züchterisch stark und konsequent praxisorientiert.

2/ 2026

ZUCKERRÜBEN

HYBRIDRAPS

CEOS

BLACKBERRY

FIRENZZE

CRIOS

HUMBOLDT

RGT POZZNAN

GETREIDE

WINTERTRITICALE

WINTERWEIZEN

WINTERGERSTE



Stefan Pohl

Leitung Außendienst, RAGT



Kim-Jana Dudenbostel

Vertriebsleitung Zuckerrübe, Strube

NEU BEI RAGT: ZUCKERRÜBEN IN BEWÄHRTER STRUBE-QUALITÄT.

ZUCKERRÜBEN



Um den Zuckerrübenanbau in Deutschland weiterhin rentabel gestalten zu können, arbeiten die Züchter von Strube/RAGT mit Hochdruck an multitoleranten, ertragsstabilen und klimatoleranten Sorten. Sie setzen dabei auf innovative Methoden für einen schnelleren und größeren Züchtungsfortschritt.

SORTENÜBERSICHT

RIZOMANIATOLERANTE SORTEN

| | TYP | SBR | CERCOSPORA | MEHLTAU | ROST | VIRÖSE VERGILBUNG |
|-------------------|-------|-----|------------|---------|------|----------------------|
| RIGOLETTO +ÖKO | N / Z | | ✓ | | ✓ | |
| CLEMENS | N | | | | | |
| MICHELANGELO (EU) | N / Z | ✓ | ✓ | | | |
| HANNIBAL | Z | | | | ✓ | |
| WILSON | Z | | ✓ | ✓ | ✓ | |
| MARLEY | Z | | | | | |
| ST YELLOWSTONE | N / Z | | | | | ✓ |

NEMATODEN- UND RIZOMANIATOLERANTE SORTEN

| | TYP | SBR | CERCOSPORA | MEHLTAU | ROST | VIRÖSE VERGILBUNG |
|--------------|-------|-----|------------|---------|------|----------------------|
| ST ROTTERDAM | N | (✓) | ✓ | ✓ | ✓ | |
| ORPHEUS +ÖKO | Z | | | | | |
| ZAPPA | N / Z | | ✓ | | | |
| CHEVROLET | Z | ✓ | ✓ | | | |



Hier finden Sie weitere
Sorteninformationen und Ihre
regionalen Ansprechpartner
mit Fokus Zuckerrübe.



RAGT RAPSZÜCHTUNG – EINE ERFOLGSGESCHICHTE!

Das Züchtungsprogramm von RAGT für Winterraps steht für konsequente Sorteninnovation, wissenschaftliche Präzision und ein starkes Engagement für Nachhaltigkeit. Um diesen Anspruch dauerhaft zu erfüllen, investiert RAGT kontinuierlich in Forschung, Infrastruktur und moderne Züchtungsmethoden. Was das genau bedeutet, erklärt Lydie Chalaye, RAGT-Rapszüchterin für Deutschland.

Investitionen in modernste Züchtungsinfrastruktur.

Ein sichtbares Zeichen dieser Strategie ist die 2021 eröffnete Zuchtstation in Annuellin (Nordfrankreich, nahe der belgischen Grenze). Der Standort umfasst Hightech-Gewächshäuser und moderne Labore, in denen effiziente Prozesse mit molekularer Markertechnologie kombiniert werden. Dadurch lässt sich die Sortenentwicklung gezielt beschleunigen. Ergänzt wird die Station durch über 100 Hektar Versuchsfläche, auf denen die genetische Leistung in allen Entwicklungsphasen umfassend bewertet wird.

Deutschlandweites Versuchsnetzwerk: praxisnah und regional differenziert.

Parallel zur Arbeit am Zuchtstandort werden die Stämme in einem deutschlandweiten Versuchsnetzwerk geprüft. Dieses bildet regionale Boden- und Klimabedingungen ab und ermöglicht es, jene Linien zu identifizieren, die den jeweiligen Herausforderungen vor Ort am besten gewachsen sind. Erfahrene Teams betreuen die Versuche und bewerten die Merkmale mit hoher Sorgfalt. So entstehen belastbare Daten, die reale Produktionsbedingungen widerspiegeln und eine sichere Grundlage für Zuchtentscheidungen liefern.

Wissenschaftliche Kooperationen und moderne Züchtungswerkzeuge.

Durch die Verbindung von lokalem agronomischem Know-how, moderner Infrastruktur, biotechnologischen Werkzeugen und wissenschaftlichen Kooperationen mit mehreren deutschen Universitäten versteht RAGT die Winterrapszüchtung als

zentralen Hebel zur Bewältigung aktueller Herausforderungen im Rapsanbau. Im Fokus stehen innovative Sorteneigenschaften, stabile Höchstträge und starke Krankheitsresistenzen. Ergänzt wird dies durch die verantwortungsvolle Integration genomischer Selektion, um den genetischen Fortschritt weiter zu beschleunigen.

Zukunftsorientierte Sorten für eine nachhaltige Landwirtschaft.

Auf diese Weise entstehen widerstandsfähige und nachhaltige Lösungen, die sowohl agronomischen als auch gesellschaftlichen Anforderungen gerecht werden.

Unser Ziel:
Rapsorten für den
deutschen Markt
entwickeln, die
die Landwirtschaft
von morgen
voranbringen.



Lydie Chalaye
RAGT-Rapszüchterin

GOLD-EDITION

Exklusiv und **ohne Aufpreis** für **CEOS** und **BLACKBERRY**

- **Auflaufversicherung** – abgesichert bei:
 - ✓ Verschlammung
 - ✓ Trockenheit
 - ✓ Erdflöschäden
 - ✓ Schneckenfraß
- **Biostimulanz** für einen optimalen Start
- Qualität zahlt sich aus: **1,5 Mio. keimfähige Körner**



AUFLAUFVERSICHERUNG

So funktioniert's:

- 1. Kaufen Sie eine Rapsorte der GOLD-Edition.**
CEOS Gold und BLACKBERRY Gold inkl. Auflaufversicherung und Biostimulanz ohne Aufpreis.
- 2. Registrieren Sie sich bis 5 Tage nach Aussaat.**
Nähere Infos dazu finden Sie auf unserer Homepage: ragt.de
- 3. Schadensfall bis 15.10.2026 melden.**
Inkl. Kaufbeleg des Aussaatjahres und Foto.
- 4. Vereinbaren Sie einen Termin mit Ihrem RAGT-Ansprechpartner.**
Vor Ort wird entschieden, ob Umbruch notwendig ist.
- 5. Sie erhalten Ihren Saatgutersatz.**
Muss umgebrochen werden, erhalten Sie 100 % Ersatz im Saatgutwert für die kommende Aussaat. Hierbei können Sie zwischen Mais-, Sorghum-, Sonnenblumen- oder Rapssaatgut wählen.

” Direkt nach der Rapsaussaat 2025 kam es über meinen Rapsflächen zu einem regionalen Starkregenereignis. Dabei wurden 51 von 70 ha Winterraps so stark verschlammmt, dass dieser keine Chance hatte. Glücklicherweise hatte ich mich mit CEOS für die Auflaufversicherung der RAGT registriert. Der Fall wurde schnell angeschaut und geklärt, sodass ich den Winterraps noch Ende August nachsäen konnte. Die Zweitsaat CEOS hat sich hervorragend entwickelt und steht erwartungsfroh im Feld. “



Frank Staubitz
Ackerbau, Saatgutvermehrung
und -aufbereitung
35094 Lahntal



Jetzt QR-Code
scannen,
runterscrollen
und registrieren.

HYBRIDRAPS



Sorteneinstufung (Züchtereinstufung)

sehr früh normal sehr spät



Reife



Reife Stroh



Blüte

Ertrag und Qualität

| | |
|------------|---|
| Kornertrag | 9 |
| Ölertrag | 9 |
| Ölgehalt | 9 |

Agronomie

| | |
|------------------------|---|
| Entwicklung vor Winter | 5 |
| Pflanzenlänge | 6 |
| Neigung zu Lager | 3 |

Toleranzen

| | |
|--------------|-----|
| Winterhärte | ++ |
| Phoma | ++ |
| Verticillium | +++ |

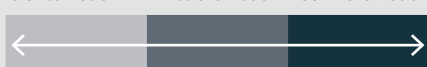
Einstufung

1 = sehr gering | 9 = sehr hoch

--- = sehr anfällig | +++ = sehr hohe Toleranz

Standorteignung

leichte Böden mittlere Böden schwere Böden



Saatzeit

früh normal spät



Einzelkornsaateignung

niedrig normal hoch



Empfohlene Aussaatstärke Aussaatbedingungen

| | |
|----------|----------------------|
| gut | 45 Kö/m ² |
| mittel | 50 Kö/m ² |
| schlecht | 55 Kö/m ² |



CEOS

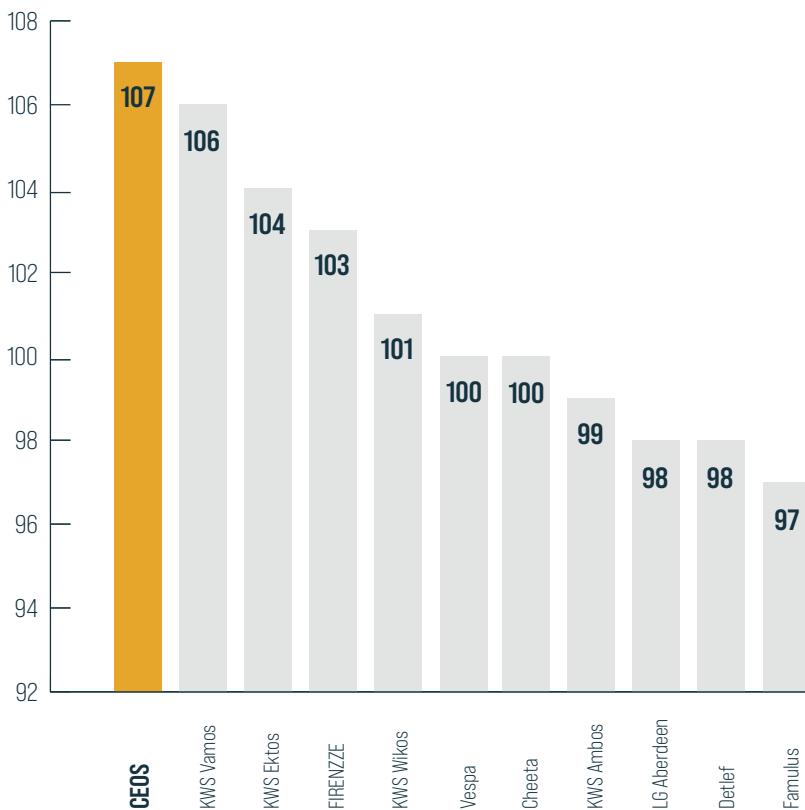
GOLD

Mehr Ertrag. Mehr Öl. Dein Erfolg.

- über ganz Deutschland herausragende Ergebnisse in den Landessortenversuchen 2025
- sehr hohe Ölgehalte führen zu bester Wirtschaftlichkeit
- wüchsig und gleichzeitig äußerst standfest

CEOS – Deutschlands ertragsstärkste Sorte im LSV 2025.*

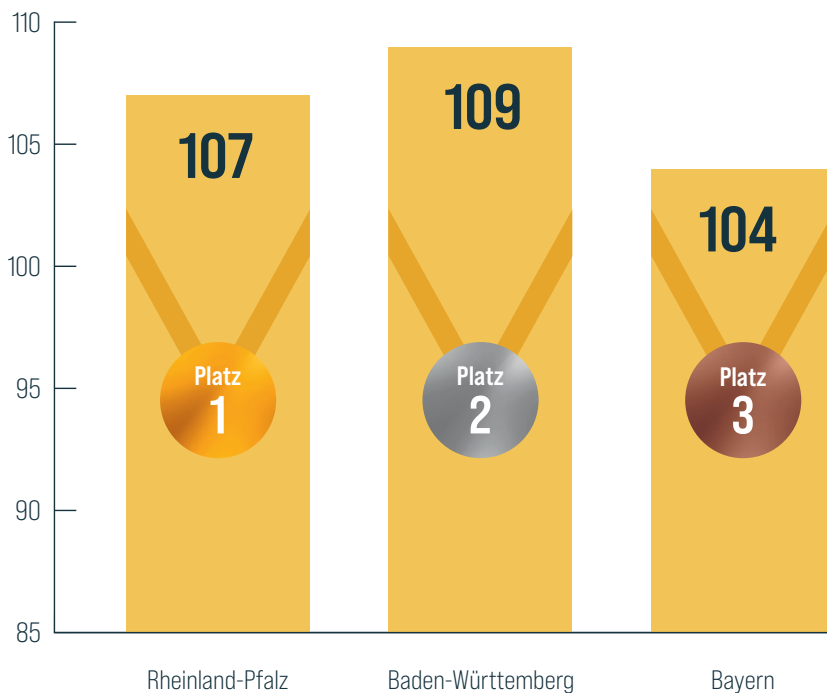
Kornertrag relativ



* Quelle: LSV Ergebnisse Winterraps 2025 der jeweiligen Länderdienststellen, Stand 12.12.2025; Kornertrag relativ (bei mehreren Prüfvarianten die reduzierte bzw. unbehandelte) n=59, bundesweites Mittel der orthogonalen Sorten, eigene Berechnung; Werte gemittelt und gerundet

TOP-Erträge in Süddeutschland.

Kornertrag relativ



Quelle: LSV Ergebnisse Stand 31.11.2025 der Länder und Anbauregionen gemittelt und gerundet, Kornerträge relativ, CEOS wenn vorhanden in Stufe 1

HYBRIDRAPPS

„ Ich bin durch eine Empfehlung auf CEOS aufmerksam geworden und die sehr guten LSV-Ergebnisse deutschlandweit im vergangenen Jahr haben mich überzeugt meine komplette Rapsfläche mit der Sorte anzubauen. Aufgefallen ist mir im vergangenen Herbst die Frohwüchsigkeit und robuste Jugendentwicklung von CEOS. Die Aussaat im letzten Jahr unter feuchten Bedingungen auf unseren schweren Böden hat die Sorte hervorragend weggesteckt. Aktuell präsentiert sich CEOS sehr gleichmäßig und wüchsig. So wie sich die Bestände präsentieren erwarte ich einen sehr hohen Ertrag.“



Jens Wackler
Ackerbau und Putenmast (26 ha Winterraps)
Ilshofen-Leofels



Sorteneinstufung (nach BSA 2025)

sehr früh normal sehr spät



Reife



Reife Stroh



Blüte

Ertrag und Qualität

| | |
|------------|---|
| Kornertrag | 9 |
| Ölertrag | 9 |
| Ölgehalt | 7 |

Agronomie

| | |
|------------------------|----|
| Entwicklung vor Winter | 5* |
| Pflanzenlänge | 6 |
| Neigung zu Lager | 3 |

Toleranzen

| | |
|--------------|-----|
| Winterhärte | ++ |
| Phoma | +++ |
| Verticillium | ++ |

Einstufung

1 = sehr gering | 9 = sehr hoch

--- = sehr anfällig | +++ = sehr hohe Toleranz

Standorteignung

leichte Böden mittlere Böden schwere Böden



Saatzeit

früh normal spät



Einzelkornsaateignung

niedrig normal hoch



Empfohlene Aussaatstärke Aussaatbedingungen

| | |
|----------|----------------------|
| gut | 45 Kö/m ² |
| mittel | 50 Kö/m ² |
| schlecht | 55 Kö/m ² |

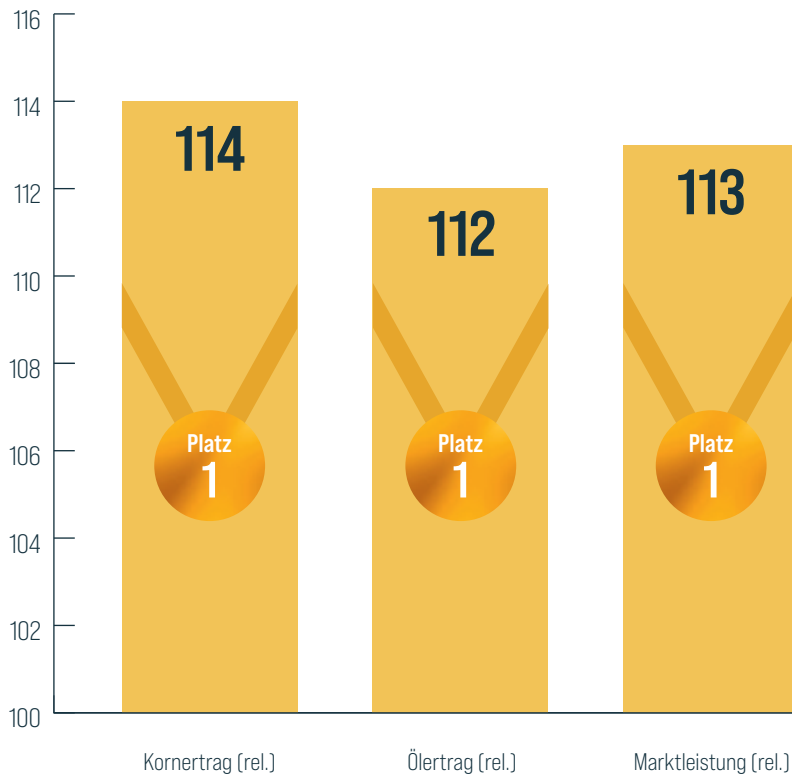
* Züchtereinstufung



BLACKBERRY GOLD

Ertrag kennt nur eine Richtung.

- höchste Korn- und Ölerträge aller Neuzulassungen 2025 im Winterraps
- standfest und gesund, passt auf jeden Standort
- Zulassung 2025 und bereits zur Ernte 2026 deutschlandweit in allen LSV



Quelle: Ergebnisse der Wertprüfung WP1-3 2023-2025, Mittel eigene Berechnung, gerundet, VRS: Heiner, Ludger; Sorte BLACKBERRY, Marktleistung: eigene Berechnung nach Ölmühlenbedingungen (Grundlage 42 €/dt)

Drei Gründe für BLACKBERRY:

1.

Ertragsgarant auf allen Böden.

BLACKBERRY hat in den Wertprüfungen bewiesen, dass er in ganz Deutschland und auf allen Böden Top-Erträge bringen kann. Durch eine sehr hohe Vitalität und Stresstoleranz kann er auch auf schwierigen, ertragsschwachen Standorten überzeugen.

2.

BLACKBERRY ist durch eine **gute Herbstentwicklung** flexibel im Aussattermin. Aufgrund seiner sehr geringen Neigung zur Stängelstreckung besteht kein Grund zur Sorge vor dem Überwachsen – das macht ihn auch gerade für Fröhsaaten sehr interessant!

3.

Besonders stark gegen Phoma.

Die Sorte zeigt sich insgesamt sehr stängelgesund, insbesondere bezüglich Phoma. Ausgestattet mit einer starken Phomatoleranz hat BLACKBERRY mit einem Wert von 2,1 (gewichtetes Mittel der Phomabonituren) den dritten Platz im Phomaresistenztest 2025* belegt und bietet damit auch für enge Rapsfruchtfolgen beste Voraussetzungen.

” BLACKBERRY konnte in den Wertprüfungen durch allerbeste Leistung überzeugen und so direkt in alle Landessortenversuche aufsteigen. Auch auf ertragsschwächeren Standorten spielt BLACKBERRY seine Stärken im Kornertag und in der Stängelgesundheit aus, dadurch ist er neben unserem CEOS die Sorte der Wahl. CEOS ist gesetzt – BLACKBERRY steht in den Startlöchern. Probieren Sie ihn jetzt aus!

“



Martin Schötz
Fachberater
Süddeutschland

* Quelle: Amtliches Versuchswesen der Länder/SFG/SK SH/UFOP, PRW Phomaresistenzprüfung Winterraps 2025, N=2 (Rosenthal, Oberhummel), Stand 30.07.2025

HYBRIDRAPPS

Sorteneinstufung (Züchtereinstufung)

sehr früh normal sehr spät



Reife



Reife Stroh



Blüte

Ertrag und Qualität

| | |
|------------|---|
| Kornertrag | 9 |
| Ölertrag | 9 |
| Ölgehalt | 8 |

Agromie

| | |
|------------------------|---|
| Entwicklung vor Winter | 5 |
| Pflanzenlänge | 6 |
| Neigung zu Lager | 3 |

Toleranzen

| | |
|--------------|-----|
| Winterhärte | ++ |
| Phoma | +++ |
| Verticillium | +++ |
| Sclerotinia | +++ |

Einstufung

1 = sehr gering | 9 = sehr hoch

--- = sehr anfällig | +++ = sehr hohe Toleranz

Standorteignung

leichte Böden mittlere Böden schwere Böden



Saatzeit

früh normal spät



Einzelkornsaaiteignung

niedrig normal hoch



Empfohlene Aussaatstärke Aussaatbedingungen

| | |
|----------|----------------------|
| gut | 45 Kö/m ² |
| mittel | 50 Kö/m ² |
| schlecht | 55 Kö/m ² |



FIRENZZE

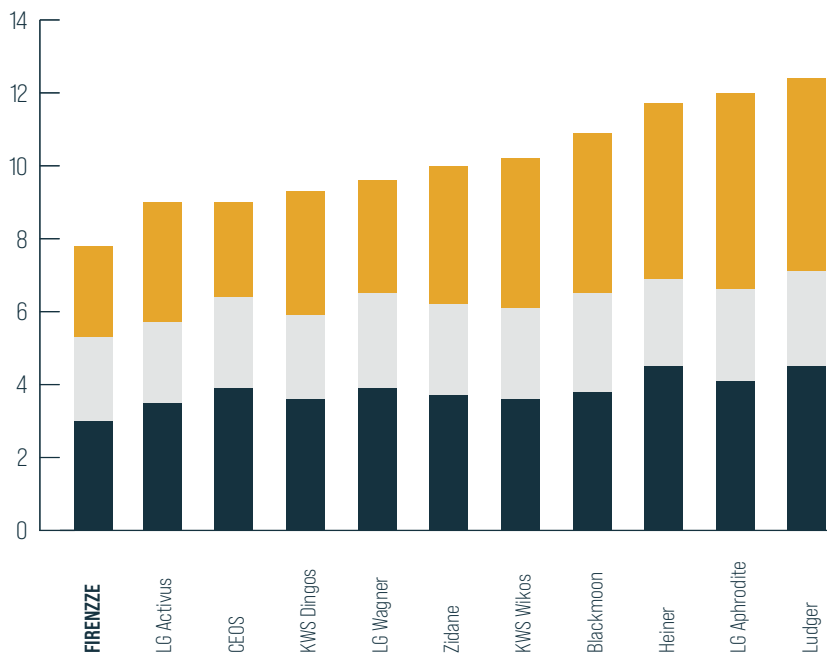
Setzt neue Maßstäbe.

- überzeugt mit starken Kornerträgen in den Landessortenversuchen 2025
- hervorragende Gesundheit: starke Toleranz gegen Phoma, Verticillium und Sclerotinia
- blüht früh - weniger Schadpotenzial durch den Rapsglanzkäfer

Hervorragende Gesundheit!

Befallsbonituren

Verticillium Sclerotinia Phoma



Quelle: UFOP, Ergebnisse Winterraps EUSV 1+2, zweijährige Auswertung 2024, Stand 27.09.24



CRIOS

Stark bei Kohlhernie.

- ertragsstärkste kohlhernieresistente Neuzulassung 2024
- Kornertragstyp mit hohen bis sehr hohen Korn- und Ölerträgen
- ausgestattet mit einer Resistenz gegen *Cylindrosporium*



Andreas Kapfinger
Fachberater
Süddeutschland

” Auch in Süddeutschland spielt Kohlhernie regional auf Einzelflächen eine Rolle. Um dort weiterhin Raps anbauen zu können, sind kohlhernieresistente Sorten alternativlos. CRIOS wurde aufgrund seiner sehr starken Kornerträge in den Wertprüfungen zur Ernte 2026 in alle süddeutschen Landessortenversuche aufgenommen. Wenn Sie betroffene Flächen im Betrieb haben, ist CRIOS die erste Wahl. “

Sorteneinstufung (nach BSA 2025)

sehr früh normal sehr spät



Reife



Reife Stroh



Blüte

Ertrag und Qualität

| | |
|------------|---|
| Kornertrag | 8 |
| Ölertrag | 8 |
| Ölgehalt | 7 |

Agronomie

| | |
|------------------------|---|
| Entwicklung vor Winter | 5 |
| Pflanzenlänge | 5 |
| Neigung zu Lager | 3 |

Toleranzen

| | |
|--------------|----|
| Winterhärte | ++ |
| Phoma | ++ |
| Verticillium | ++ |

Einstufung

1 = sehr gering | 9 = sehr hoch

--- = sehr anfällig | +++ = sehr hohe Toleranz

Standorteignung

leichte Böden mittlere Böden schwere Böden



BEIZAUSSTATTUNG – DAS IST DRAN.

Alle RAGT-Rapssorten sind in folgenden Beizausstattungen verfügbar:

Scenic Gold & Scenic Gold + Lumiposa

Die Rapssorten der GOLD-Edition sind zusätzlich mit einer Biostimulanz angebeizt, die für einen noch besseren Start in die Vegetationsperiode sorgt.

| Beize | Wirkstoff | Wirkung |
|----------------------------|------------------------------|---|
| Scenic Gold (Bayer) | Fluopicolide + Fluoxastrobin | Rhizoctonia, Alternaria, Phoma, Falscher Mehltau |
| Lumiposa (Corteva) | Cyantranilprole | Kleine Kohlflyge, Rübsenblattwespe (<i>Athalia rosae</i>) |

HYBRIDRAPS



Sorteneinstufung (nach BSA 2025)

sehr früh normal sehr spät



Reife



Reife Stroh



Blüte

Ertrag und Qualität

| | |
|------------|---|
| Kornertrag | 8 |
| Ölertrag | 8 |
| Ölgehalt | 7 |

Agromonie

| | |
|------------------------|---|
| Entwicklung vor Winter | 5 |
| Pflanzenlänge | 6 |
| Neigung zu Lager | 3 |

Toleranzen

| | |
|--------------|-----|
| Winterhärte | ++ |
| Phoma | +++ |
| Verticillium | +++ |

Einstufung

1 = sehr gering | 9 = sehr hoch

--- = sehr anfällig | +++ = sehr hohe Toleranz



HUMBOLDT

Der Gesunde.

- korntragsstark und in der Praxis bewährt
- ausgeprägte Pflanzengesundheit
- N-effizient und umweltstabil für den universellen Einsatz



Lukas Feulner
Fachberater
Süddeutschland

”

HUMBOLDT – die bewährte Sorte für rapsintensive Fruchtfolgen. Mit ihrer starken Gesundheit erreicht die Sorte in den letzten Jahren eine hohe Ertragsstabilität. Zudem eignet sie sich durch eine spätere Reife hervorragend zur Entzerrung der Ernte.

“

BESUCHEN SIE UNS! DLG Feldtage®

- vom 16. – 18. Juni 2026 in Bernburg
- RAGT und Strube am Stand VB 41
- Vorstellung unserer gesamten Produktpalette als Mehrkulturenzüchter

Im Mittelpunkt stehen Austausch, Praxis und Inspiration.

Tauschen Sie sich mit unseren Saatgutexperten aus, schauen Sie sich unsere Sorten vor Ort an und nehmen Sie Impulse für Ihren Betrieb mit.



Pflanzenbau feiern und Netzwerke knüpfen!
Am Mittwoch findet mit **RAGT als Goldsponsor** die DLG Crop Night auf dem Gelände statt.

NEU



HYBRIDRAPS



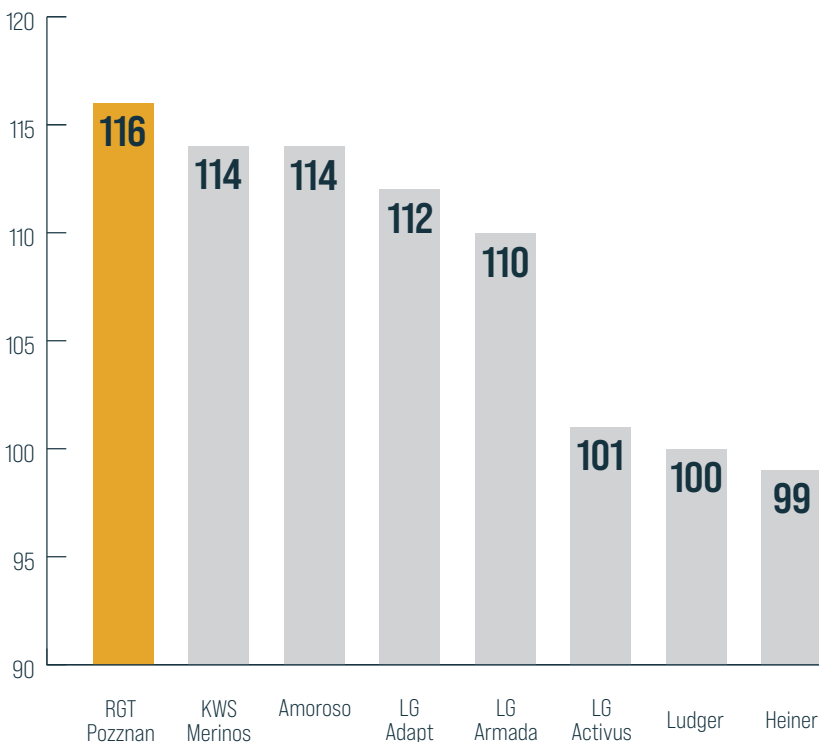
RGT POZZNAN

Ernten, wenn's passt.

- deutschlandweit starke Kornerträge in der zweijährigen EU-Prüfung
- genetisch fixierte Schotenplatzfestigkeit – für ein breites Erntefenster
- beste Korn-Stroh-Abreife für einen leichten Drusch

RGT POZZNAN: Besonders stark in Süddeutschland.

Kornertrag relativ



Quelle: Amtliches Versuchswesen der Länder / SFG / LK SH / UFOP, Winterraps EUSV 1+2, zweijährige AW 2025; Großraum 4 – Standorte: Düllstadt, Moosburg, Boxberg, Oberhummel; RGT Pozznan zu VRS und zweijährig geprüften EU-Sorten; Stand: 25.08.2025

Sorteneinstufung (Züchtereinstufung)

sehr früh normal sehr spät



Reife



Reife Stroh



Blüte

Ertrag und Qualität

| | |
|------------|---|
| Kornertrag | 9 |
| Ölertrag | 9 |
| Ölgehalt | 8 |

Agromie

| | |
|------------------------|---|
| Entwicklung vor Winter | 5 |
| Pflanzenlänge | 6 |
| Neigung zu Lager | 3 |

Toleranzen

| | |
|--------------|----|
| Winterhärte | ++ |
| Phoma | ++ |
| Verticillium | ++ |

Einstufung

1 = sehr gering | 9 = sehr hoch

--- = sehr anfällig | +++ = sehr hohe Toleranz

Standorteignung

leichte Böden mittlere Böden schwere Böden



Saatzeit

früh normal spät



Einzelkornsaaiteignung

niedrig normal hoch



Empfohlene Aussaatstärke Aussaatbedingungen

| | |
|----------|----------------------|
| gut | 45 Kö/m ² |
| mittel | 50 Kö/m ² |
| schlecht | 55 Kö/m ² |



WINTERTRITICALE – NACH WIE VOR EINE INTERESSANTE KULTUR?

In der Vergangenheit galt Wintertriticale als ertragsstark und anspruchslos in der Bestandesführung. Dieses Bild hat sich in den letzten 20 Jahren gedreht, denn der Fungizideinsatz musste dem des Weizens angeglichen werden. Doch hat die Triticale damit ihren Stellenwert gegenüber Weizen und Roggen endgültig verloren oder können neue Sorten eine Trendwende bedeuten?

Warum sollte man Triticale anbauen?

In der Anbauplanung vieler Betriebe konkurriert Triticale mit den drei anderen großen Getreidearten Roggen, (Stoppel-)Weizen und Gerste. Da die Gerste mit ihrer deutlich früheren Reife eine gesonderte Stellung einnimmt, sollen hier besonders die Unterschiede zu den anderen beiden Kulturen betrachtet werden:

Vorteile der Triticale gegenüber dem Roggen:

- 1. Höherer Deckungsbeitrag:** Winterroggen bringt auf sehr leichten Standorten zwar etwas höhere Kornerträge, kann diesen Vorteil aber durch einen höheren Saatgutpreis pro Hektar und einen geringeren Erzeugerpreis meist nicht in einen höheren Deckungsbeitrag umsetzen. Je besser der Standort wird, desto unattraktiver wird der Winterroggen gegenüber der Wintertriticale.
- 2. Höhere Saatzeitflexibilität:** Wintertriticale kann gegenüber Winterroggen im Herbst deutlich länger ausgedrillt werden. In den normal warmen Lagen besteht heutzutage keine Unterscheidung mehr in der Saatzeit zum Winterweizen.
- 3. Mehr Möglichkeiten bei der Ungrasbekämpfung:** Triticale bietet im Vergleich zum Roggen sowohl in der Herbst- als auch in der Frühjahrsbehandlung eine bessere Ackerfuchsschwanzbekämpfung, da die bislang noch gut wirksamen Gräserherbizide mit deutlich höheren Aufwandsmengen in der Triticale zugelassen sind (z. B. Mateno Duo, Atlantis Flex).

4. Bessere Herbizidverträglichkeit: Neben diesem rein rechtlichen Vorteil, verträgt Triticale die ausgebrachten Herbizide auch deutlich besser als der Roggen.

5. Geringeres Mutterkornproblem: Seit dem 01.07.2024 gelten durch eine EU-Verordnung deutlich niedrigere Grenzwerte für den Besatz mit Mutterkorn und Ergotalkaloiden in Getreide. Hier kann Triticale mit ihrer geringeren Anfälligkeit gegenüber Mutterkorn punkten und die Vermarktung sichern.

Vorteile der Triticale gegenüber dem Stoppelweizen:

- 1. Geringeres Anbaurisiko:** Schaut man sich die Ertragsstabilität von Triticale gegenüber Stoppelweizen an, so bestätigen viele Praktiker, dass sich die Triticale in der Mehrzahl der Jahre insbesondere auf schwächeren Standorten stabiler präsentiert.
- 2. Bessere Nutzungsflexibilität:** Sollte in sehr trockenen Jahren ein höherer Bedarf an Futter für die Milchviehfütterung oder die Biogasanlage bestehen, kann Triticale flexibel auch als GPS geerntet werden. Gegenüber Stoppelweizen bringt sie auch hier deutlich höhere Erträge.

Neue Genetik – weniger Pflanzenschutz.

Im Vergleich zu den etablierten Wettbewerbsorten bringt die neue Genetik von RAGT stärkere Resistenzen gegenüber Blattkrankheiten mit sich. Ein Beispiel dafür ist die Braunrostanfälligkeit der vermehrungsstärksten Triticalesorte Deutschlands: Diese wird in der Beschreibenden Sortenliste

mit der APS 7 eingestuft. Demgegenüber steht beispielsweise die neuzugelassene Triticale „RGT COMEBAC“: Diese wird vom Bundessortenamt mit der APS 2 eingestuft und ist damit deutlich weniger anfällig gegenüber Braunrost.

Neben dem Aspekt der Gesundheit passt aber auch nicht jede Sorte auf jeden Standort. In Bild 1 ist ein Triticaleversuch auf einem Kalksteinverwitterungsboden in der Nähe Paderborns zu sehen. Hier zeigt sich deutlich, dass die linke Sorte nicht auf diesen Standort passt, während RGT COMEBAC (rechts im Bild) gut mit den Bedingungen zurecht gekommen ist.

Worauf kommt es bei der Sortenwahl an?

1. Kornertrag/Gesundheit: In erster Linie steht bei der Triticale natürlich der Kornertrag im Fokus. Um diesen sicher zu erreichen, sind zwei Faktoren nötig: Ein hohes genetisches Potenzial und eine sehr gute Pflanzengesundheit, denn nicht jede Pflanzenschutzmaßnahme kann in der Praxis auf den Punkt genau erfolgen: Ungünstige Wettereinflüsse oder schlichtweg andere „Baustellen“ im Betrieb machen es nicht immer möglich.

2. Auswuchsfestigkeit/Lagerneigung: Triticale gilt unter den bekannten Getreidearten als anfällig für Auswuchs. Umso wichtiger ist es, die Lagerstabilität der angebauten Sorte gut einzuschätzen und ggf. mit höheren Wachstumsreglermaßnahmen gegenzusteuern. Auch die ammoniumbetonte N-Düngung kann hier einen Beitrag leisten (siehe dazu auch Kasten „Tipp zur Düngung“).

3. Strohertrag: Das Thema Strohertrag wird gerne mit dem Begriffspaar „Roggen-/Weizentyp“ beschrieben. Zwar gibt es genetisch betrachtet diesen Unterschied bei heutiger Triticale nicht mehr. In der Praxis spricht man langstrohige Sorten aber gerne als „Roggentyp“ an, während die kurzstrohigen Sorten gerne der Kategorie „Weizentyp“ zugeordnet werden.

RAGT als Triticalezüchter.

Noch ist RAGT als Triticalezüchter im deutschsprachigen Raum weniger bekannt. Dabei wird Triticale seit über 30 Jahren in Frankreich und seit 15 Jahren auch in Deutschland gezüchtet. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Zuchtstation in Silstedt (Sachsen-Anhalt), welche durch den Regenschatten des Harzes ideale Bedingungen zur Selektion auf trocken-tolerante Sorten bietet. Um diese Leistungsfähigkeit auch unter anderen Umweltbedingungen abzusichern, finden mehrortige Ertragsprüfungen in ganz Deutschland statt.

Mit den beiden Neuzulassungen RGT COMEBAC und RGT ZIGZAC in diesem Frühjahr zeigt sich der Erfolg dieser Züchtungsarbeit nun im deutschen Triticaleportfolio.

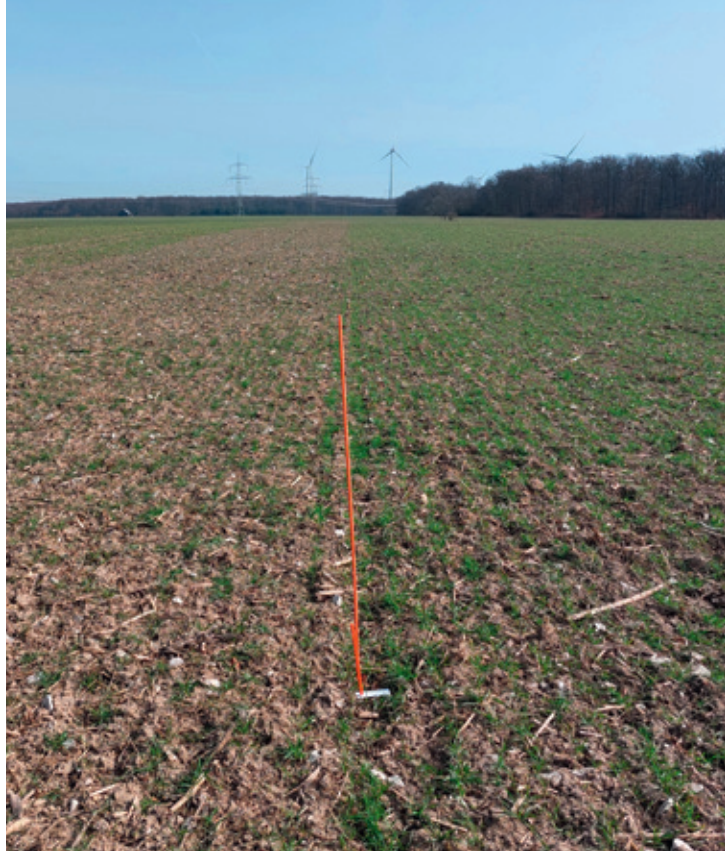


Bild 1: Kalksteinverwitterungsboden in der Nähe von Paderborn – RGT COMEBAC (rechts im Bild)

TIPP ZUR DÜNGUNG

Da Triticale im Frühjahr oftmals organisch gedüngt wird, vielfach auf leichteren bis mittleren Standorten steht und keine Anforderungen an hohe Proteingehalte bei der Vermarktung stellt, ist sie optimal für den frühen Einsatz stabilsierter N-Dünger geeignet. Werden beispielsweise über Gülle 60 – 80 kg anrechenbarer Stickstoff/ha gefahren, kann der fehlende Bedarf von beispielsweise 80 – 100 kg N/ha gut über einen stabilisierten N-Dünger [+Schwefel] gedeckt werden. Somit lassen sich Überfahrten sparen und der Dünger steht der Pflanze frühzeitig zur Verfügung, ohne „Nitratschübe“ mit unerwünschten Nebeneffekten zur verursachen.



Christian Rommelmann
Produktmanager
Getreide und Soja
RAGT Saaten Deutschland GmbH



Sorteneinstufung (nach BSA 2026)

Wachstum

| | |
|------------------|---|
| Ährenschieben | 3 |
| Reife | 5 |
| Pflanzenlänge | 5 |
| Neigung zu Lager | 6 |

Anfälligkeit für

| | |
|----------------|---|
| Mehltau | 3 |
| Blattseptoria | 4 |
| Rhynchosporium | 3 |
| Gelbrost | 3 |
| Braunrost | 2 |
| Ährenfusarium | 5 |

Ertragsseigenschaften

| | |
|--------------------|---|
| Bestandesdichte | 5 |
| Kornzahl / Ähre | 6 |
| Tausendkornmasse | 5 |
| Kornertrag Stufe 1 | 9 |
| Kornertrag Stufe 2 | 8 |

Einstufung

1 = gering, früh, kurz, niedrig
9 = hoch, spät, lang, stark

Saatstärke

| | |
|--------|---------------------------|
| früh | 220-240 Kö/m ² |
| mittel | 240-270 Kö/m ² |
| spät | 280-350 Kö/m ² |

NICHT VERPASSEN!

Saatgut für die Aussaat 2026
rechtzeitig bei Ihrem
Lieferanten (vor)bestellen.



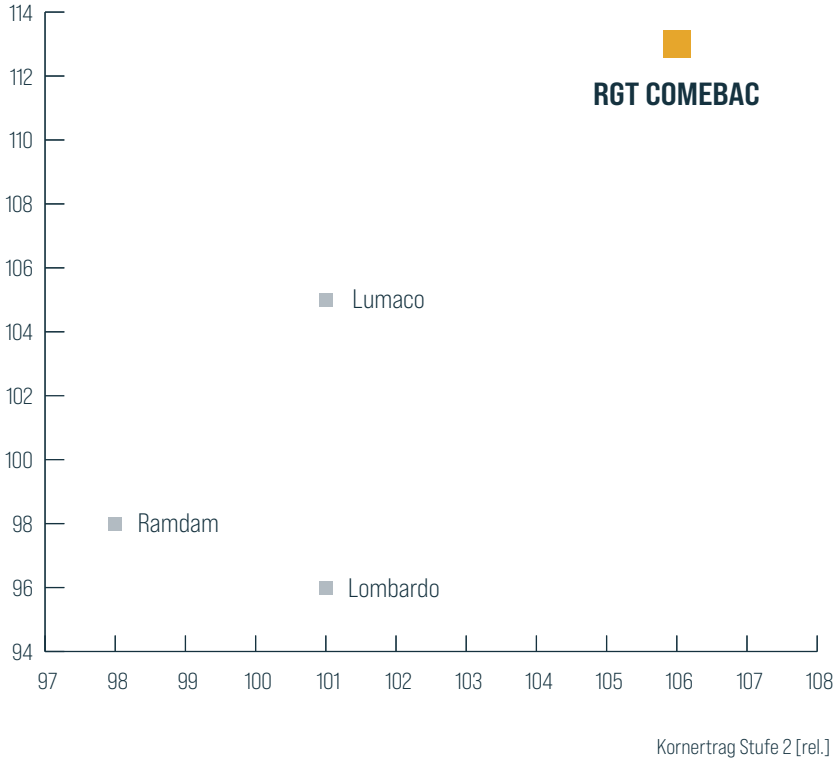
RGT COMEBAC

Vorhang auf für mehr Leistung.

- ertragsstärkste Neuzulassung 2026
- sehr gesund, vor allem bei Braunrost
- passt auf alle Standorte

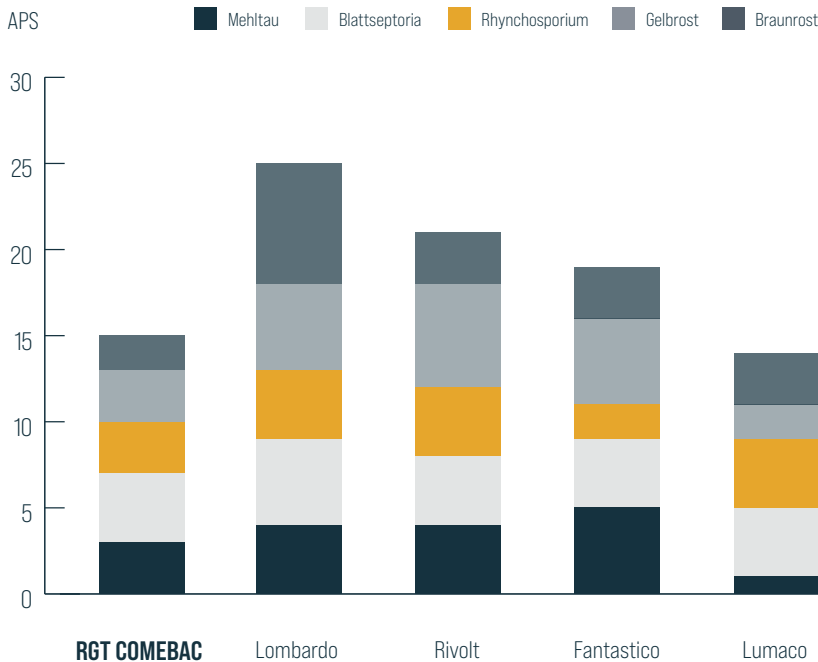
Der Kracher aus der Wertprüfung!

Kornertrag Stufe 1 [rel.]



Quelle: Berichte der Wertprüfung Wintertriticale (Körnernutzung) 2023 bis 2025, Bundessortenamt; gerundete Mittelwerte der relativen Körnerträge Stufe 1 und Stufe 2; RGT COMEBAC im Vergleich zu den orthogonal geprüften VRS; n = 37; eigene Berechnung; Stand: 27.01.2026

Sehr gute Gesundheit bei allen Blattkrankheiten.



Quelle: Vergleich von RGT COMEBAC mit den vier vermehrungsstärksten (nach Fläche) Wintertriticalesorten 2025 nach Bundessortenamt - Wintertriticale - zur Feldbesichtigung gemeldete Flächen - Anbaujahr 2025 - alle Verfahrenstypen - alle Bundesländer - Bewirtschaftungsform: gesamt; APS nach Beschreibender Sortenliste 2025 & Wintertriticale - Beschreibung der Neuzulassungen 2026; Stand: 07.04.2026

WINTERTRITICALE

” RGT COMEBAC ist der Knaller aus der deutschen Wertprüfung! Im Vergleich zu den derzeit etablierten Sorten bringt RGT COMEBAC durch seine hervorragende Gesundheit eine echte Entlastung beim Pflanzenschutz.“



Florian Ruß
RAGT Gebietsleiter Getreide/Raps
Süddeutschland

WINTERTRITICALE

NEU

Sorteneinstufung (nach BSA 2026)

Wachstum

| | |
|------------------|---|
| Ährenschieben | 4 |
| Reife | 4 |
| Pflanzenlänge | 4 |
| Neigung zu Lager | 5 |

Anfälligkeit für

| | |
|----------------|---|
| Mehltau | 3 |
| Blattseptoria | 5 |
| Rhynchosporium | 4 |
| Gelbrost | 2 |
| Braunrost | 3 |
| Ährenfusarium | 5 |

Ertragseigenschaften

| | |
|--------------------|---|
| Bestandesdichte | 5 |
| Kornzahl / Ähre | 5 |
| Tausendkornmasse | 6 |
| Kornertrag Stufe 1 | 8 |
| Kornertrag Stufe 2 | 7 |

Einstufung

1 = gering, früh, kurz, niedrig
9 = hoch, spät, lang, stark

Saatstärke

| | |
|--------|---------------------------|
| früh | 220-240 Kö/m ² |
| mittel | 240-270 Kö/m ² |
| spät | 280-350 Kö/m ² |



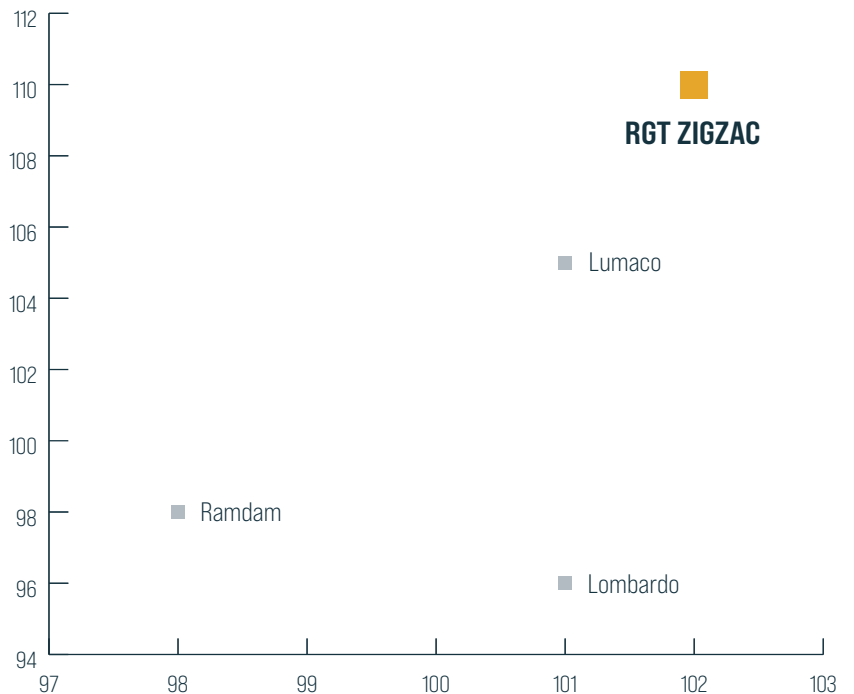
RGT ZIGZAC

Die Kurzstrohtriticale.

- hohe Erträge auf allen Standorten
- kurzstrohig und standfest
- gesund auch bei reduziertem Fungizideinsatz

Ertragsstark und gesund!

Kornertrag Stufe 1 [rel.]



Kornertrag Stufe 2 [rel.]

Quelle: Berichte der Wertprüfung Wintertriticale (Körnernutzung) 2023 bis 2025, Bundessortenamt; gerundete Mittelwerte der relativen Kornerträge Stufe 1 und Stufe 2; RGT ZIGZAC im Vergleich zu den orthogonal geprüften VRS; n = 37; eigene Berechnung und Darstellung; Stand: 27.01.2026



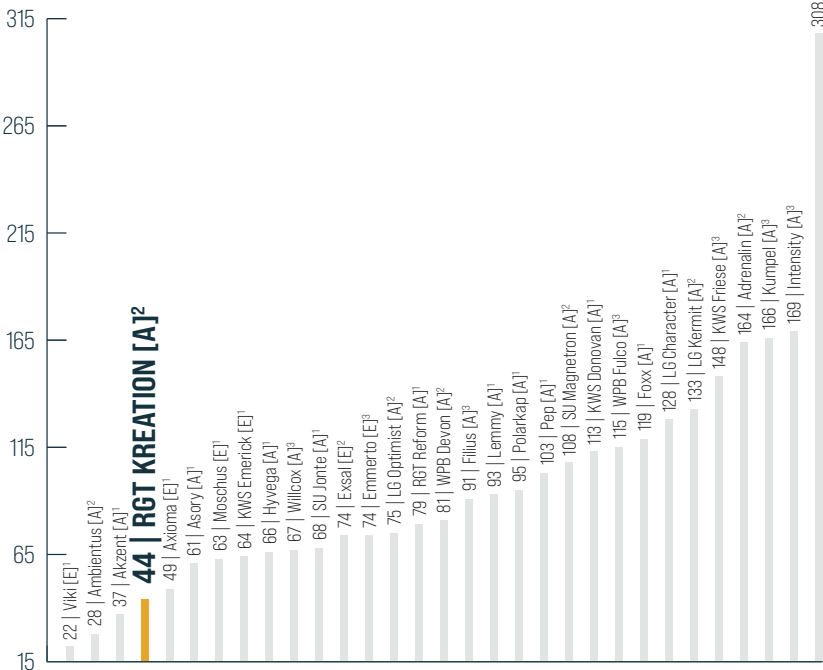
RGT KREATION

Ertrag, Gesundheit, Qualität.

- gesunder A-Weizen mit guter Fröhsaateignung
- gutes Resistenzprofil mit der Halmbruchresistenz Pch1
- hohe und stabile Erträge

Fusarium? Kein Problem!

DON-Gehalt [rel.]



Quelle: DON-Gehalt und Ertrag, Sorten, mehrjährig, nach Hohenheim-Gülzower Methode in Bayern; eigene Zusammenstellung: Nur E- & A-Weizen; LfL Bayern; ¹ abschließende Bewertung, ² vorläufige Bewertung, ³ Trendbewertung; Stand 08.09.2025

Sorteneinstufung (nach BSA 2025)

Wachstum

| | |
|------------------|---|
| Ährenschieben | 6 |
| Reife | 6 |
| Pflanzenlänge | 4 |
| Neigung zu Lager | 5 |

Anfälligkeit für

| | |
|---------------|---|
| Halmbruch | 3 |
| Mehltau | 3 |
| Blattseptoria | 4 |
| DTR | 5 |
| Gelbrost | 2 |
| Braunrost | 4 |
| Ährenfusarium | 4 |

Ertrageigenschaften

| | |
|--------------------|---|
| Bestandesdichte | 5 |
| Kornzahl / Ähre | 6 |
| Tausendkornmasse | 4 |
| Kornertrag Stufe 1 | 7 |
| Kornertrag Stufe 2 | 6 |

Qualität

| | |
|--------------------|---|
| Hektolitergewicht | 6 |
| Fallzahl | 8 |
| Fallzahlstabilität | + |
| Rohprotein | 4 |

Einstufung

1 = gering, früh, kurz, niedrig
9 = hoch, spät, lang, stark

„ Stabile und hohe Erträge sowie eine sichere Fallzahl – damit konnte RGT KREATION in der Ernte 2025 in meiner Kundenschaft wieder überzeugen. “



Dietmar Hilligardt
Fachberater
Süddeutschland

WINTERWEIZEN – A

Sorteneinstufung (nach BSA 2025)

Wachstum

| | |
|------------------|---|
| Ährenschieben | 6 |
| Reife | 5 |
| Pflanzenlänge | 3 |
| Neigung zu Lager | 4 |

Anfälligkeit für

| | |
|---------------|---|
| Halmbruch | 5 |
| Mehltau | 3 |
| Blattseptoria | 5 |
| DTR | 6 |
| Gelbrost | 4 |
| Braunrost | 3 |
| Ährenfusarium | 4 |

Ertrageigenschaften

| | |
|--------------------|---|
| Bestandesdichte | 6 |
| Kornzahl / Ähre | 4 |
| Tausendkornmasse | 5 |
| Kornertrag Stufe 1 | 6 |
| Kornertrag Stufe 2 | 6 |

Qualität

| | |
|--------------------|---|
| Hektolitergewicht | 6 |
| Fallzahl | 9 |
| Fallzahlstabilität | + |
| Rohprotein | 4 |



RGT REFORM

Sicher eine gute Wahl.

- sehr hohe und stabile Fallzahl
- sehr gute Ährengesundheit
- winterhart und saatzzeitflexibel bei guter Standfestigkeit

WINTERWEIZEN – E

Sorteneinstufung (nach BSA 2025)

Wachstum

| | |
|------------------|---|
| Ährenschieben | 5 |
| Reife | 5 |
| Pflanzenlänge | 4 |
| Neigung zu Lager | 3 |

Anfälligkeit für

| | |
|---------------|---|
| Halmbruch | 5 |
| Mehltau | 2 |
| Blattseptoria | 5 |
| DTR | 4 |
| Gelbrost | 3 |
| Braunrost | 4 |
| Ährenfusarium | 5 |

Ertrageigenschaften

| | |
|--------------------|---|
| Bestandesdichte | 5 |
| Kornzahl / Ähre | 5 |
| Tausendkornmasse | 5 |
| Kornertrag Stufe 1 | 5 |
| Kornertrag Stufe 2 | 5 |

Qualität

| | |
|--------------------|---|
| Hektolitergewicht | 6 |
| Fallzahl | 9 |
| Fallzahlstabilität | + |
| Rohprotein | 8 |



PONTICUS

Qualität geht durch die Decke.



- hoher Kornertrag mit sehr guter E-Qualität
- sehr hohe und stabile Fallzahlen plus hohes Hektolitergewicht
- winterhart, standfest und gesund



Sorteneinstufung (nach BSA 2025)

Wachstum

| | |
|------------------|---|
| Ährenschieben | 5 |
| Reife | 5 |
| Pflanzenlänge | 4 |
| Neigung zu Lager | 4 |

Anfälligkeit für

| | |
|---------------|---|
| Halmbruch | 5 |
| Mehltau | 3 |
| Blattseptoria | 4 |
| DTR | 5 |
| Gelbrost | 2 |
| Braunrost | 3 |
| Ährenfusarium | 4 |

Ertragseigenschaften

| | |
|--------------------|---|
| Bestandesdichte | 5 |
| Kornzahl / Ähre | 6 |
| Tausendkornmasse | 5 |
| Kornertrag Stufe 1 | 7 |
| Kornertrag Stufe 2 | 8 |

Qualität

| | |
|--------------------|---|
| Hektolitergewicht | 5 |
| Fallzahl | 8 |
| Fallzahlstabilität | 0 |
| Rohprotein | 2 |

Einstufung

1 = gering, früh, kurz, niedrig
9 = hoch, spät, lang, stark



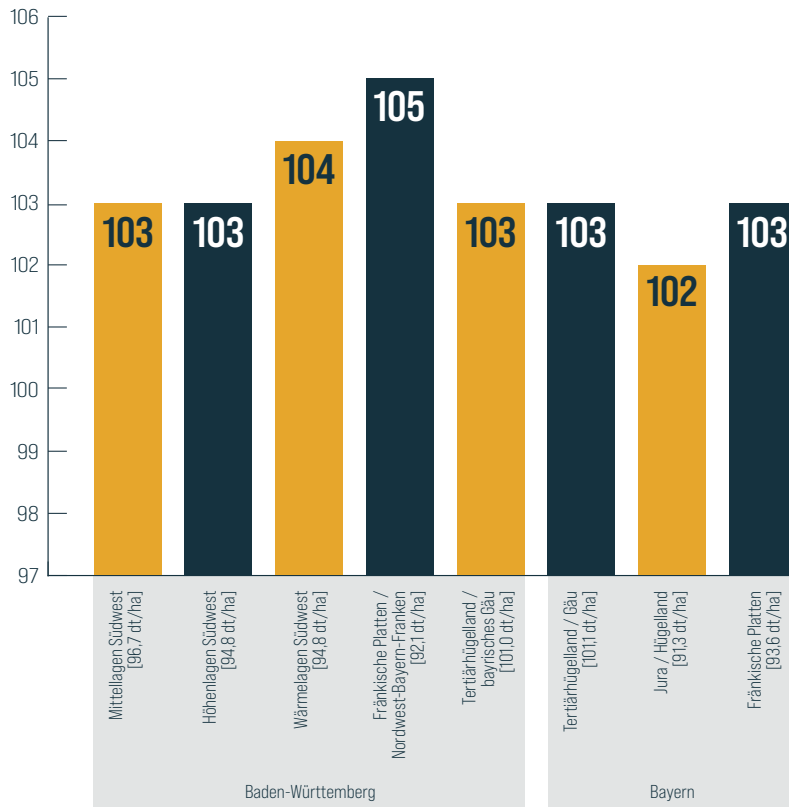
RGT KREUZER

Für Erträge am Limit.

- der Ertragsweizen mit Widerstandsfähigkeit gegen Fusarium
- bemerkenswerte Ertragsleistungen über alle Standortgruppen
- sehr gute Standfestfestigkeit und robuste Gesundheit

Der Ertragsweizen für jeden Standort.

Kornertrag Stufe 2 (rel.)



“ Viele meiner Kunden loben die einfache Bestandesführung von RGT KREUZER und schätzen die robuste Gesundheit, um den Fokus der täglichen Arbeit nicht nur auf dem Pflanzenschutz haben zu müssen. “



Heinz Herrmann
Fachberater
Süd Deutschland

Quelle: Mehrjährige Ergebnisse Stufe 2 von RGT KREUZER in den LSV Winterweizen Baden-Württemberg "Versuchsbericht Landessortenversuche Winterweizen 2025 konventionelles Sortiment - Stand: Oktober 2025" und Bayern "WINTERWEIZEN Bayerische LSV-Ergebnisse 2025 und mehrjährig - Stand: 26.08.2025"; [x] = Ertrag bei rel. 100

WINTERWEIZEN – B

Sorteneinstufung (nach BSA 2025)

Wachstum

| | |
|------------------|---|
| Ährenschieben | 3 |
| Reife | 4 |
| Pflanzenlänge | 3 |
| Neigung zu Lager | 3 |

Anfälligkeit für

| | |
|---------------|---|
| Halmbruch | 5 |
| Mehltau | – |
| Blattseptoria | 5 |
| DTR | – |
| Gelbrost | 4 |
| Braunrost | 3 |
| Ährenfusarium | 4 |

Ertrageigenschaften

| | |
|--------------------|---|
| Bestandesdichte | 6 |
| Kornzahl / Ähre | 4 |
| Tausendkornmasse | 5 |
| Kornertrag Stufe 1 | 6 |
| Kornertrag Stufe 2 | 6 |

Qualität

| | |
|--------------------|---|
| Hektolitergewicht | 5 |
| Fallzahl | 6 |
| Fallzahlstabilität | 0 |
| Rohprotein | 3 |



RGT SACRAMENTO

In der Kürze liegt die Würze.

- ertragsstark, stress- und trocken tolerant
- frühreif und begrannt
- kurzer Wuchs bei guter Standfestigkeit

WINTERWEIZEN – B

Sorteneinstufung (nach RGT 2025)

Wachstum

| | |
|------------------|---|
| Ährenschieben | 3 |
| Reife | 4 |
| Pflanzenlänge | 3 |
| Neigung zu Lager | 5 |

Anfälligkeit für

| | |
|---------------|---|
| Halmbruch | 5 |
| Mehltau | 4 |
| Blattseptoria | 5 |
| DTR | 5 |
| Gelbrost | 3 |
| Braunrost | 4 |
| Ährenfusarium | 4 |

Ertrageigenschaften

| | |
|--------------------|---|
| Bestandesdichte | 6 |
| Kornzahl / Ähre | 4 |
| Tausendkornmasse | 5 |
| Kornertrag Stufe 1 | 7 |
| Kornertrag Stufe 2 | 7 |

Qualität

| | |
|--------------------|------|
| Hektolitergewicht | 6 |
| Fallzahl | 7 |
| Fallzahlstabilität | k.A. |
| Rohprotein | 5 |



RGT PACTEO

Frühreif und begrannt.

- frühreifer, begrannter Weizen
- hoher Rohproteingehalt (APS 5)
- stark gegen Fusarium

SORTENÜBERBLICK WINTERWEIZEN

Region Süd

| | PONTICUS | RGT KREATION | RGT REFORM | RGT PACTEO** | RGT KREUZER | RGT SACRAMENTO |
|--|-------------|--------------|-------------|--------------|-------------|-------------------|
| Qualität | E | A | A | B | B | B |
| Sortentyp | KD-KZÄ | EÄ-KOMP | KD-BD | BD-TKG | KD-KZÄ | BD-TKG |
| Wachstum | | | | | | |
| Ährenschieben | 5 | 6 | 6 | 3 | 5 | 3 |
| Reife | 5 | 6 | 5 | 4 | 5 | 4 |
| Pflanzenlänge | 4 | 4 | 3 | 3 | 4 | 3 |
| Neigung zu Lager | 3 | 5 | 4 | 5 | 4 | 3 |
| Anfälligkeit für | | | | | | |
| Halmbruch | 5 | 3 | 5 | 5 | 5 | 5 |
| Mehltau | 2 | 3 | 3 | 4 | 3 | - |
| Blattseptoria | 5 | 4 | 5 | 5 | 4 | 5 |
| DTR | 4 | 5 | 6 | 5 | 5 | - |
| Gelbrost | 3 | 2 | 4 | 3 | 2 | 4 |
| Braunrost | 4 | 4 | 3 | 4 | 3 | 3 |
| Ährenfusarium | 5 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 |
| Ertragseigenschaften | | | | | | |
| Bestandesdichte | 5 | 5 | 6 | 6 | 5 | 6 |
| Kornzahl / Ähre | 5 | 6 | 4 | 4 | 6 | 4 |
| Tausendkornmasse | 5 | 4 | 5 | 5 | 5 | 5 |
| Kornertrag Stufe 1 | 5 | 7 | 6 | 7 | 7 | 6 |
| Kornertrag Stufe 2 | 5 | 6 | 6 | 7 | 8 | 6 |
| Qualität | | | | | | |
| Hektolitergewicht | 6 | 6 | 6 | 6 | 5 | 5 |
| Fallzahl | 9 | 8 | 9 | 7 | 8 | 6 |
| Fallzahlstabilität | + | + | + | / | 0 | 0 |
| Rohprotein | 8 | 4 | 4 | 5 | 2 | 3 |
| Aussaatstärke (keimf. Kö/m²) | | | | | | |
| früh | 220 – 270 | 210 – 260 | 220 – 280 | 250 – 280 | 220 – 270 | 250 – 280 |
| mittel | 270 – 320 | 260 – 310 | 280 – 330 | 280 – 320 | 270 – 320 | 280 – 320 |
| spät | 320 – 360 | 310 – 340 | 330 – 360 | 320 – 340 | 320 – 360 | 320 – 340 |
| Anbauanforderung | | | | | | |
| Frühsaat | +++ | +++ | +++ | + | +++ | + |
| Spätsaat | + | +++ | +++ | ++ | ++ | ++ |
| nach Mais | ++ | +++ | +++ | +++ | +++ | +++ |
| nach Weizen | ++ | +++ | +++ | ++ | +++ | ++ |
| Trockenstandorte | +++ | +++ | ++ | +++ | +++ | +++ |
| bei Lagerdruck | +++ | ++ | ++ | ++ | ++ | +++ |
| hoher Proteingehalt | +++ | ++ | ++ | +++ | + | + |
| Hochertragsstandorte | ++ | +++ | ++ | ++ | +++ | ++ |
| Bestandesführung | | | | | | |
| Wachstumsreglerbedarf ** | gering | mittel | mittel* | mittel | mittel | gering |
| CTU-Verträglichkeit | verträglich | verträglich | verträglich | verträglich | verträglich | nicht verträglich |

* hoher Wachstumsreglerbedarf bei hoher Bestandsdichte ** züchtereigene Einstufung (Einstufung: 1 = gering, früh, kurz, niedrig; 9 = hoch, spät, lang, stark)

WINTERGERSTE – MZ

Sorteneinstufung (nach BSA 2025)

Wachstum

| | |
|-------------------------|---|
| Ährenschieben | 5 |
| Reife | 5 |
| Pflanzenlänge | 6 |
| Neigung zu Lager | 5 |
| Neigung zu Halmknicken | 5 |
| Neigung zu Ährenknicken | 4 |

Anfälligkeit für

| | |
|---------------------------|---|
| Mehltau | 4 |
| Netzflecken | 4 |
| Rhynchosporium | 5 |
| Ramularia | 6 |
| Zwergrost | 9 |
| Gelbmosaik BaYMV-1, BaMMV | 1 |
| Gelbmosaik BaYMV-2 | 9 |
| Gerstengelverzweigung | 1 |

Ertragseigenschaften

| | |
|--------------------|---|
| Bestandesdichte | 4 |
| Kornzahl / Ähre | 6 |
| Tausendkornmasse | 7 |
| Kornertrag Stufe 1 | 6 |
| Kornertrag Stufe 2 | 7 |

Qualität

| | |
|-------------------|---|
| Marktwareanteil | 8 |
| Vollgersteanteil | 7 |
| Hektolitergewicht | 6 |
| Eiweißgehalt | 3 |

Einstufung

1 = gering, früh, kurz, niedrig

9 = hoch, spät, lang, stark



RGT ALESSIA

Resistente Hoherträge.

- Hohertragssorte neuester Genetik
- stressstabil mit Gelbverzweigungstoleranz (BYDV)
- gutes Hektolitergewicht, sichere Vermarktung



Was bringt mir eine BYDV-Resistenz?

1. Gerstengelverzweigungsvirus (BYDV) wird im Herbst durch Blattläuse übertragen.
2. Es zeigen sich im Frühjahr runde Stellen mit kleinwüchsigen, ertragsschwachen, gelben Pflanzen. Stark befallene Schläge müssen umgebrochen werden.
3. Gerade bei frühen Saatterminen, in warmen Regionen und nach Blattvorfrüchten ist mit einem Befall zu rechnen.
4. Eine chemische Bekämpfung der Läuse ist möglich, fällt aber in die arbeitsreiche Zeit der Herbstbestellung und wird deshalb oft zu spät oder nicht häufig genug durchgeführt.



Sorteneinstufung (nach BSA 2025)

Wachstum

| | |
|-------------------------|---|
| Ährenschieben | 5 |
| Reife | 5 |
| Pflanzenlänge | 7 |
| Neigung zu Lager | 5 |
| Neigung zu Halmknicken | 6 |
| Neigung zu Ährenknicken | 6 |

Anfälligkeit für

| | |
|---------------------------|---|
| Mehltau | 3 |
| Netzflecken | 6 |
| Rhynchosporium | 4 |
| Ramularia | 5 |
| Zwergrost | 5 |
| Gelbmosaik BaYMV-1, BaMMV | 1 |
| Gelbmosaik BaYMV-2 | 9 |
| Gerstengelverzweigung | 9 |

Ertrageigenschaften

| | |
|--------------------|---|
| Bestandesdichte | 4 |
| Kornzahl / Ähre | 6 |
| Tausendkornmasse | 7 |
| Kornertrag Stufe 1 | 7 |
| Kornertrag Stufe 2 | 7 |

Qualität

| | |
|-------------------|---|
| Markwareanteil | 8 |
| Vollgersteanteil | 8 |
| Hektolitergewicht | 6 |
| Eiweißgehalt | 3 |

Einstufung

1 = gering, früh, kurz, niedrig
9 = hoch, spät, lang, stark

” RGT MELA hinterlässt im zweiten Prüffahr über alle Standorte und Varianten einen homogenen, stabilen Eindruck und kommt auf deutlich überdurchschnittliche Korn- und Markwareerträge. RGT MELA punktet mit der besten Sortierung bei >2,5 mm und einem hohem TKG. Die langwüchsige Gerste hat eine Schwäche bei der Stroh- und Ährenstabilität: Die Toleranzen gegenüber Blattkrankheiten sind gut bis mittel. “

Quelle: Sorteninfo Ernte 2025 - Wintergerste mehrzeilig; konventionelles Sortiment - Ergebnisse und Sortenbeschreibungen; LTZ Augustenberg; Stand: August 2025



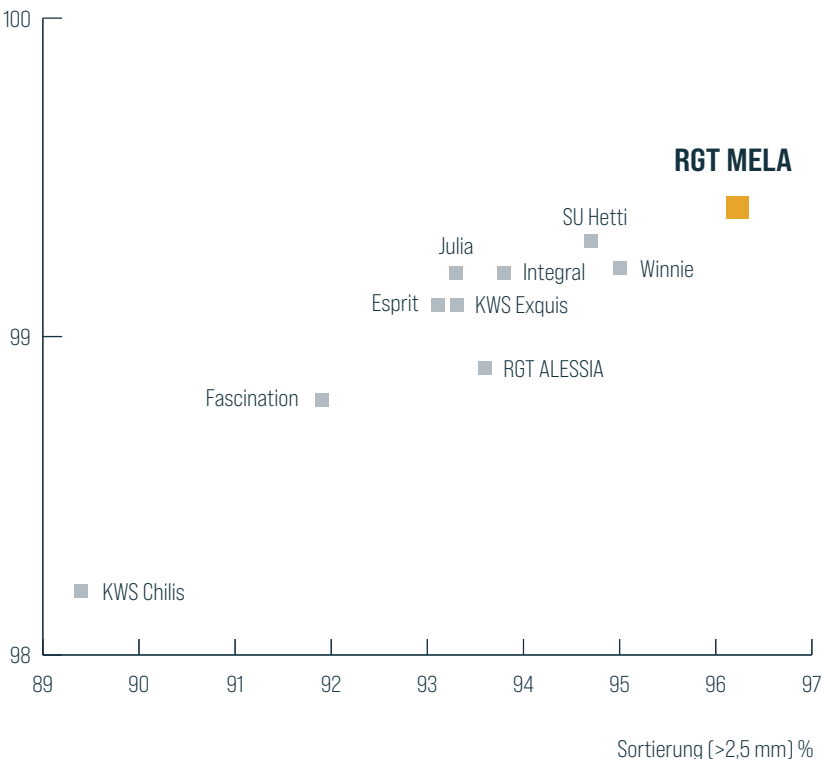
RGT MELA

Für sichere Marktware.

- mehrzeilige, sehr ertragsstarke Wintergerste
- ausgezeichnete Sortierung bei gutem Hektolitergewicht
- trockentoleranter, langstrohiger Typ

Hervorragende Kornqualität!

Sortierung (>2,2 mm) %



Quelle: Versuchsbericht Landessortenversuche - Wintergerste mehrzeilig 2025 - Konventionelles Sortiment - LTZ Augustenberg; Vergleich der Mittelwerte „Sortierung (>2,2 mm) %“ und „Sortierung (>2,5 mm) %“ der orthogonal geprüften mehrzeiligen Wintergersten-Liniensorten; n = 8; eigene Darstellung; Stand: 09.04.2026

WINTERGERSTE - ZZ

Sorteneinstufung (nach BSA 2025)

Wachstum

| | |
|-------------------------|---|
| Ährenschieben | 5 |
| Reife | 6 |
| Pflanzenlänge | 4 |
| Neigung zu Lager | 5 |
| Neigung zu Halmknicken | 4 |
| Neigung zu Ährenknicken | 4 |

Anfälligkeit für

| | |
|---------------------------|---|
| Mehltau | 4 |
| Netzflecken | 4 |
| Rhynchosporium | 4 |
| Ramularia | 5 |
| Zwergrost | 3 |
| Gelbmosaik BaYMV-1, BaMMV | 1 |
| Gelbmosaik BaYMV-2 | 9 |
| Gerstengelbverzweigung | 9 |

Ertrags Eigenschaften

| | |
|--------------------|---|
| Bestandesdichte | 7 |
| Kornzahl / Ähre | 1 |
| Tausendkornmasse | 9 |
| Kornertrag Stufe 1 | 8 |
| Kornertrag Stufe 2 | 7 |

Qualität

| | |
|-------------------|---|
| Marktwareanteil | 8 |
| Vollgersteanteil | 8 |
| Hektolitergewicht | 7 |
| Eiweißgehalt | 1 |



ANNEMIEK

Zweizeilig zum Erfolg.

- zweizeilige, ertragsstarke Winterfuttergerste
- auch unbehandelt Top-Erträge
- hoher Marktware- und Vollgersteanteil

AUSSAATSTÄRKEN WINTERGERSTEN

| RGT ALESSIA | | | RGT MELA | | | ANNEMIEK | | |
|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| früh | normal | spät | früh | normal | spät | früh | normal | spät |
| 230 - 250 Kö/m ² | 250 - 280 Kö/m ² | 280 - 320 Kö/m ² | 240 - 260 Kö/m ² | 260 - 280 Kö/m ² | 280 - 330 Kö/m ² | 260 - 280 Kö/m ² | 290 - 310 Kö/m ² | 320 - 350 Kö/m ² |

Z-SAATGUT.DE



**INNOVATION
MIT ZERTIFIKAT.**



Mehr erfahren

DURUM



RGT BELALUR

Wenn es mehr sein darf.

- ertragsstark und frühreif
- gute Krankheitstoleranz
- für Herbst- und Frühljahrsaussaat geeignet

Sorteneinstufung (nach BSA 2025)

| Wachstum | |
|------------------|---|
| Ährenschieben | 4 |
| Reife | 4 |
| Pflanzenlänge | 4 |
| Neigung zu Lager | 5 |

| Anfälligkeit für | |
|------------------|---|
| Mehltau | 3 |
| Blattseptoria | 4 |
| DTR | 4 |
| Gelbrost | 4 |
| Ährenfusarium | 5 |

| Ertragseigenschaften | |
|----------------------|---|
| Bestandesdichte | 4 |
| Kornzahl / Ähre | 7 |
| Tausendkornmasse | 4 |
| Kornertrag Stufe 1 | 7 |
| Kornertrag Stufe 2 | 7 |

| Qualität | |
|---------------------|---|
| Sortierung > 2,8 mm | 5 |
| Hektolitergewicht | 5 |
| Fallzahl | 6 |
| Fallzahlstabilität | - |
| Rohprotein | 4 |

| Saatstärke | |
|--------------------|---------------------------|
| früh | 240-260 Kö/m ² |
| mittel | 270-280 Kö/m ² |
| spät (auch Herbst) | 280-290 Kö/m ² |

BRAUGERSTE

Sorteneinstufung (nach BSA 2025)

| Wachstum | |
|-------------------------|---|
| Ährenschieben | 4 |
| Reife | 5 |
| Pflanzenlänge | 4 |
| Neigung zu Lager | 5 |
| Neigung zu Halmknicken | 5 |
| Neigung zu Ährenknicken | 4 |

| Anfälligkeit für | |
|------------------|---|
| Mehltau | 2 |
| Netzflecken | 5 |
| Rhynchosporium | 4 |
| Ramularia | 5 |
| Zwergrost | 5 |

| Ertragseigenschaften | |
|----------------------|---|
| Bestandesdichte | 7 |
| Kornzahl / Ähre | 5 |
| Tausendkornmasse | 6 |
| Kornertrag Stufe 1 | 6 |
| Kornertrag Stufe 2 | 6 |

| Qualität | |
|-------------------|---|
| Marktwareanteil | 7 |
| Vollgersteanteil | 7 |
| Hektolitergewicht | 5 |
| Eiweißgehalt | 1 |

| Saatstärke | |
|--------------------|---------------------------|
| früh (auch Herbst) | 240-260 Kö/m ² |
| mittel | 270-280 Kö/m ² |
| spät (auch Herbst) | 280-290 Kö/m ² |



RGT PLANET

Weltweit die Nummer eins.

- sehr ertragsstark: egal, ob Herbst- oder Frühljahrsaussaat
- hervorragende Marktware- und Vollgerstenerträge
- standfest und gesund

AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS: IHRE ANSPRECHPARTNER VOR ORT.



Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachberater vor Ort oder direkt an die Zentrale in Hiddenhausen:

RAGT Saaten Deutschland GmbH

Untere Wiesenstraße 7 | 32120 Hiddenhausen

Tel. 0 52 21 76 52-0 | Email: info@ragt.com

ragt.de

Öko Kontrollstelle: DE-ÖKO-006

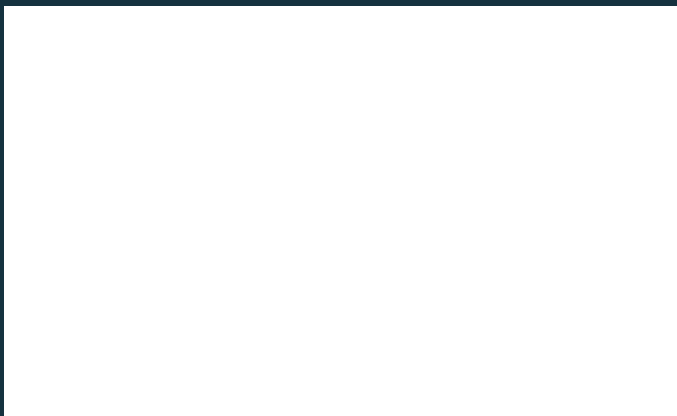


Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram!



Jetzt bei unserem Broadcast anmelden, um die neuesten und relevantesten Fachinfos von RAGT direkt auf WhatsApp zu bekommen!

April 2026, die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder unseren Erfahrungen. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeeinflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Sorte zu tun haben.



FACHBERATER

Dietmar Hilligardt

Mobil 0171/8 37 68 84

dietmar.hilligardt@ragt.com

BERATUNGSLANDWIRTE

K. Bär

Mobil 0170/8 63 25 41

B. Irion

Mobil 0170/4 80 01 45



**LEITUNG AUSSENDIENST/
VERTRIEBSLEITER**

MAIS/RAPS SÜD

Stefan Pohl

(BY, BW, RP, SL)

Mobil 0172/5 20 44 08

stefan.pohl@ragt.com

BERATUNGSLANDWIRT

G. Banzer

Mobil: 0171/8 41 57 10



FACHBERATER

Martin Schötz

Mobil 0172/2 61 03 17

martin.schoetz@ragt.com

BERATUNGSLANDWIRTE

E. Rath

Mobil 0176/55 03 44 95

K. Pickl

Mobil 0152/28874086



FACHBERATER

Heinz Hermann

Mobil 0172/5 27 82 54

heinz.hermann@ragt.com



FACHBERATER

Lukas Feulner

Mobil 0160/90 94 72 69

lukas.feulner@ragt.com



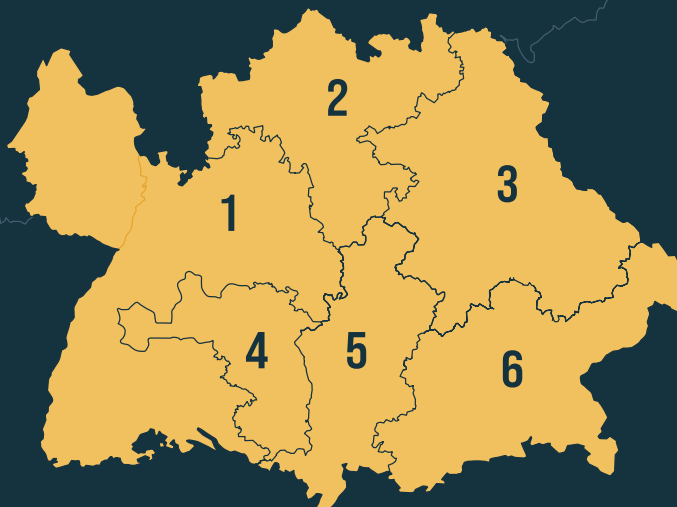
**GEBIETSLEITER
GETREIDE / RAPS
SÜD**

Florian Ruß

(BY, BW, RP, SL)

Mobil 0151/26 36 87 84

florian.russ@ragt.com



FACHBERATER

Andreas Kapfinger

Mobil 0172/5 20 21 76

andreas.kapfinger@ragt.com

BERATUNGSLANDWIRTE

J. Ametsbichler

Mobil 0172/6 07 28 66

M. Marchl

Mobil 0174/5 61 52 18